

Glockenspektren - für Klavier und Röhrenglocken

Werktitel: Glockenspektren

Untertitel: für Klavier und Röhrenglocken

Opus Nummer: opus 13

KomponistIn: [Hueber Kurt Anton](#)

Entstehungsjahr: 1969

Dauer: 17m

Genre(s): Neue Musik

Gattung(en): Ensemblesmusik

Besetzung: Duo

Besetzungsdetails: [Röhrenglocken](#) (1), [Klavier](#) (1)

Art der Publikation: Verlag

Verlag/Verleger: [NÖ Musikedition](#)

Uraufführung:

16. Dezember 1970 Wien

InterpretInnen: Angela Treytl (Pf), Gerald Fromme (RöhrenGl)

Sendeaufnahme:

[ORF - Österreichischer Rundfunk - Hörfunk](#)

Aufnahme:

Titel: unerhört V

Label: [Internationale Gesellschaft für Neue Musik - IGNM Österreich](#), [ORF - Österreichischer Rundfunk](#)

Die Anregung zu diesem Werk gaben akustische Untersuchungen über die Struktur des Klangspektrums von Röhrenglocken, die 1972 veröffentlicht wurden (Acustica Vol. 26, Heft 6). Die dabei gewonnenen Erkenntnisse ermöglichen es,

den Glockenklang näherungsweise durch Klavierklänge darzustellen. Im Verlaufe des dreisätzigen Werkes werden die "natürlichen" durch Röhrenglocken erzeugten Glockenklangspektren den Klavier-Glockenklängen gegenübergestellt, wobei sich reizvolle Farbvaleurs ergeben. Der eigenartige Klaviersatz der Komposition wird durch die bereits erwähnten Klavier-Glockenklänge sowie durch eine Technik bestimmt, die auch das Spiel auf den Saiten des Instrumentes mit einbezieht.
